Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 82 (2007)

Vorwort: 2007 : fast ein Buch mit weissen Seiten?
Autor: Ferner, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Ferner

2007 – fast ein Buch mit weissen Seiten?

Ja, fast hätte es das Jahrbuch nicht mehr gegeben. Aber: Totgeglaubte leben länger! Das neue Jahrbuch ist da, nach einer Auszeit von einem Jahr. Die Nummerierung haben wir nicht unterbrochen, sondern nur die «Philosophie» der fortlaufenden Bandzählung. Ab jetzt trägt das Jahrbuch das Erscheinungsjahr – und nicht das Folgejahr. Oder, um es klar auszudrücken und spätere Sammler nicht fehlzuleiten: Das Jahrbuch 2006 erschien im Herbst 2005 – auch wenn das Copyright mit der Jahreszahl 2006 nicht ganz «lupenrein» war. Im Jahre 2006 erschien kein Jahrbuch – das dann die Zahl 2007 gehabt hätte –, was uns heute ermöglicht, die neue Ausgabe, die kurz vor der Jahreswende 2007/08 erscheint, ordentlich mit der Jahrzahl 2007 zu schmücken.

Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn in der Reihe der Jahrbücher das Jahr 2007 einfach gefehlt hätte. Leser, Sammler, Archivare, Bibliothekare – sie alle hätten einen Jahrgang gesucht, der nie erschienen ist. Höchstgebote hätten in der Sammlergemeinschaft kursiert, nur um im Regal die störende Lücke zu füllen, ganze Antiquariatsbörsen wären entstanden, Hilfs- und Suchgemeinschaften hätten sich gebildet, Zeitungsannoncen wären aufgegeben worden, Buchhändler und Bibliothekare wären ungewohnt ratlos gewesen. Um diesem unhaltbaren Zustand abzuhelfen, hätten wir aus lauter Verzweiflung schnell Blindbände mit weissen Seiten, aber der Jahrzahl 2007 auf dem Rücken, in die Produktion gegeben ...

Nun ist aber so viel passiert im zurückliegenden und im laufenden Jahr, dass wir das Jahrbuch weiterführen wollen. Deshalb: Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Bleiben Sie uns als Jahrbuch-Leserin und Jahrbuch-Leser, aber auch als Jahrbuch-Inserenten treu. Ich danke Ihnen sehr dafür und grüsse Sie ganz herzlich, Ihr

Hans Ferner

PS: Es ist viel passiert. Erlauben Sie dem Jahrbuch-Redaktor bitte ein Postskriptum in verlagseigener Sache. Zur Zeit der Drucklegung, Mitte November 2007, wissen wir noch nicht, wer neuer Eigentümer des Buchverlages Huber in Frauenfeld wird.

Wir wissen erst, dass die über 200-jährige Druckerei von ihrer Besitzerin Tamedia AG verkauft worden ist, ebenso die Buchhandlung, der Zeitschriftenverlag, die Kleindruckerei PrintShop. Auch der Buchverlag – so stehts in den Strategiepapieren – soll verkauft werden. Aber wir glauben unerschütterlich daran, dass es den Verlag Huber auch 2008 geben wird – mit einem neuen Jahrbuch, in dem Sie werden nachlesen können, was 2007 tatsächlich passiert ist ... Ich freue mich, wenn Sie auch in einem Jahr wieder zu unseren Leserinnen und Lesern zählen.